

Franklin Euro Short Maturity UCITS ETF (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300WLCPUYKVK0X09



Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



☐ JA

- ☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 0,00%
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- ☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 0,00%



☒ NEIN

- ☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 35,52% an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- ☒ mit einem sozialen Ziel

- ☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, **aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrenswesen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds hat seine festgelegten ökologischen und sozialen Merkmale erfolgreich beworben. In der folgenden Liste ist detailliert aufgeführt, inwieweit die einzelnen Merkmale erreicht wurden:

i) Reduzierung von Treibhausgasemissionen und ii) Energieeinsparung:

Um die Energieeinsparung und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu fördern, waren die Anlageverwalter bestrebt, in sogenannte Umweltchampions zu investieren. Ein „Umweltchampion“ ist ein Emittent, der bei bestimmten ökologischen Faktoren zu den besten 20 % seiner Vergleichsgruppe gehört (nähere Angaben dazu sind in den vorvertraglichen Informationen des Fonds zu finden). Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Allokation des Fonds in Umweltchampions bei 49,87 %. Emittenten, die unter die untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppe fielen (ermittelt durch proprietäre Tools), wurden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Zudem investierte der Fonds nicht in Emittenten, deren Beteiligung an der Förderung fossiler Brennstoffe oder an der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen über das von den Anlageverwaltern für akzeptabel erachtete Niveau hinausging (wie in den vorvertraglichen Informationen des Fonds beschrieben; zum Beispiel wird jedes Unternehmen, das mehr als 5 % seines Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle erzielt, für nicht investierbar erachtet).

Im Referenzzeitraum betrug die durchschnittliche THG-Intensität (Scope 1, 2 und 3) der Portfoliounternehmen (Indikator Nr. 3 der Indikatoren der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, „PAIs“)) beim Fonds 456,19 und beim Referenzindex 835,72. Die durchschnittliche Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasintensität betrug beim Fonds 25,81 und beim Referenzindex 75,93. Wenngleich sich der Fonds nicht dazu verpflichtet, auf Fondsebene bessere PAI-Indikatoren zu erzielen als der Referenzindex, betrachtet die Anlageverwaltung die bessere Performance beim PAI-Indikator Nr. 3 als positiven Beitrag zur Förderung ökologischer Merkmale.

Die durchschnittliche Treibhausgasintensität der Portfolioländer betrug beim Fonds 170,26 und beim Referenzindex 184,55. Insgesamt reduzierte der Fonds die Treibhausgasintensität der Portfolioländer, in die investiert wird, gegenüber dem im Vorjahr gemeldeten Durchschnittswert von 194,13.

Um diese Merkmale weiter zu fördern, traten die Anlageverwalter mit verschiedenen staatlichen und Unternehmensemittenten in einen Dialog.

iii) Schutz der Artenvielfalt:

Um den Schutz der biologischen Vielfalt zu unterstützen, hielt sich der Fonds von Emittenten mit negativen Auswirkungen auf die Artenvielfalt in sensiblen Bereichen fern. Am Ende des Berichtszeitraums lag der Anteil der Investitionen des Fonds in Portfoliounternehmen mit Standorten in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, in denen sich ihre Aktivitäten nachteilig auswirkten (PAI-Indikator Nr. 7), bei 0 %.

Darüber hinaus hat die Anlageverwaltung aktiv beste Verfahrensweisen im Bereich des Schutzes der biologischen Vielfalt gefördert. Erreicht wurde dies durch verschiedene Maßnahmen, beispielsweise durch die Durchführung von Webinaren, durch individuelle Treffen und durch Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung („Use of Proceeds Instruments“) zur Unterstützung von Biodiversitätsprojekten.

(iv) Ausrichtung an den internationalen Grundsätzen für unternehmerisches Handeln und den politischen Grundfreiheiten:

Im Berichtszeitraum war der Fonds auf die internationalen Grundsätze für unternehmerisches Handeln ausgerichtet und beachtete die Vorgaben von UN Global Compact, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen. Im Referenzzeitraum lag der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren (PAI Nr. 10), bei 0 %. Insgesamt hielt sich der Fonds von Emittenten fern, die nicht die vorgenannten Standards beachteten.

Im Hinblick auf staatliche Emittenten förderte der Fonds die Ausrichtung an politischen Grundfreiheiten. Dementsprechend investierte er nicht in Länder, die nach dem anerkannten Thinktank Freedom House als „Unfrei“ bewertet waren. Darüber hinaus vermied der Fonds Investitionen in Emittenten, bei denen es sich um Staaten handelt, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Während des Bezugszeitraums hielt der Fonds 0 % an Investitionen in Länder, die an sozialen Verstößen beteiligt sind (absolute Zahl), wie sie in internationalen Abkommen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und gegebenenfalls in nationalem Recht genannt sind (PAI Nr. 16).

Zudem verfolgte der Fonds ein sekundäres Ziel:

v) verantwortungsvolle Bewirtschaftung fester und flüssiger Abfälle und vi) Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft:

Die Anlageverwalter förderten eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung fester und flüssiger Abfälle und die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft durch Engagement und Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung für zulässige Projekte, wie unter anderem zur Vorbeugung und Kontrolle von Umweltverschmutzung, für nachhaltige Wasser- und Abwasserbewirtschaftung oder ökoefiziente und/oder zirkuläre Produkte, Produktionstechnologien und -prozesse.

vii) Verringerung des Einkommensgefälles zwischen Männern und Frauen und/oder Steigerung der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- oder Kontrollorganen:

Die Anlageverwaltung unterstützte die Verringerung des Einkommensgefälles zwischen Männern und Frauen und die Steigerung der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- bzw. Kontrollorganen durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen und durch Investitionen in Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung, mit denen Initiativen zur Förderung der Stärkung der Frauen finanziert wurden.

Im Hinblick auf relevante PAIs betrug die durchschnittliche Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI-Indikator Nr. 13) beim Unternehmensteil des Fondsportfolios 42,07 %, gegenüber 39,76 % beim Referenzindex. Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Einkommensgefälle der Portfoliounternehmen (PAI-Indikator Nr. 12) betrug 13,67 % beim Fonds und 13,96 % beim Referenzindex.

Wenngleich sich der Fonds nicht dazu verpflichtet hat, auf Fondsebene bessere PAI-Indikatoren zu erzielen als der Referenzindex, betrachte die Anlageverwaltung die bessere Performance bei den PAI-Indikatoren Nr. 12 und 13 gegenüber dem Referenzindex als positiven Beitrag zur Förderung sozialer Merkmale. Darüber hinaus konnte der Fonds das durchschnittliche Einkommensgefälle der Portfoliounternehmen im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum senken; damals lag es noch bei 20,40 %.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

- Exponierung gegenüber den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAIs“) im Vergleich zum ICE BofA 0-1 Year Euro Broad Market Index. Siehe die Werte im Abschnitt „Inwieweit werden bei diesem Finanzprodukt die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“. Diese bilden die Performance der Indikatoren während des Referenzzeitraums ab.
- Hinweis: Benchmark PAI 1 bzw. finanzierte Emissionen ist für die Benchmark-Analyse nicht vergleichbar. Bei der Berechnung der Kennzahl „Investor Stake“ (Marktwert der Anlage/EVIC) gibt es eine Verzerrung, da die Inputs aus verschiedenen Datenquellen stammen (Factset BDF und MSCI ESG). Dies hat eine Inkongruenz beim Bewertungsdatum sowie bei der Maßeinheit zur Folge.
- Mit Blick auf den PAI-Indikator Nr. 6 im Jahr 2025 verwendeten wir auf Ebene der NACE-Sektoren eine detailliertere Berechnungsmethode. Folglich sind die Abdeckungsindikatoren nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich		
	2025	2024	2023
Wert	Wert	Wert	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen	28,19%	30,17%	20,84%
Prozentualer Anteil der Investitionen in soziale Anleihen	6,85%	6,97%	1,54%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Nachhaltigkeitsanleihen	0,48%	0,00%	0,00%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“) begeben wurden	49,87%	41,89%	32,30%

	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich		
	2025	2024	2023
Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert	Wert	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in Emittenten, die in ausgeschlossenen Sektoren tätig sind oder mit diesen in Verbindung stehen, sowie der zusätzlichen Ausschlüsse (Wertpapiere, bei denen der prozentuale Anteil der Umsätze aus ausgeschlossenen Sektoren nach dem Ersterwerb über die im Verkaufsprospekt vorgegebenen Grenzen gestiegen war, lösten einen Plan zur zeitnahen Veräußerung der Wertpapiere im besten Interesse der AnteilsinhaberInnen aus)	0,00%	0,27%	0,99%
Anzahl der Emittenten, mit denen die Anlageverwaltung im Rahmen eines Engagements zusammenarbeitete	73,00	99,00	76,00

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	1 633,25	34,67%	2 151,85	37,70%	6 014,33	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	22,10	37,55%	19,49	26,04%	17,16	24,67%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	426,58	34,67%	431,04	37,70%	1 165,49	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	3,50	37,55%	3,51	26,04%	3,23	24,67%
THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO2e	21 700,02	34,67%	23 254,20	37,70%	47 124,27	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 3 geschätzt (EUR)	tCO2e	180,07	37,58%	153,49	26,04%	136,14	24,60%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	2 059,83	34,67%	2 582,89	37,70%	7 179,81	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	25,60	37,55%	23,00	26,04%	20,39	24,67%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	23 759,85	34,67%	25 837,09	37,70%	54 304,08	42,62%
Benchmark – THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	205,67	37,63%	176,49	26,04%	156,53	24,67%
CO ₂ -Fußabdruck 1&2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	10,89	34,67%	16,74	37,70%	33,12	42,62%
Benchmark – CO ₂ -Bilanz 1 & 2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	46,18	37,55%	63,92	26,04%	59,41	24,67%
CO ₂ -Fußabdruck (Schätzung, EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	125,78	34,67%	178,21	37,70%	250,49	42,62%
Benchmark – Geschätzte CO ₂ -Bilanz (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	368,83	37,63%	489,13	26,04%	456,15	24,67%
THG-Emissionsintensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	25,81	37,54%	25,93	49,05%	47,21	50,34%
Benchmark – THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	75,93	41,59%	57,63	41,61%	57,97	39,72%
Geschätzte THG-Emissionsintensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	456,19	37,54%	923,39	49,05%	660,38	50,34%

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Benchmark – Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	835,72	41,69%	1 112,77	41,62%	774,58	39,72%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	1,31%	36,58%	1,82%	45,96%	1,51%	49,07%
Benchmark– Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	2,83%	41,06%	2,53%	40,27%	2,73%	38,73%
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	51,27%	29,55%	58,94%	36,36%	61,91%	47,54%
Benchmark – Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	56,75%	40,48%	62,82%	30,10%	61,81%	34,66%
Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,00%	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,00%	0,00	27,92%	0,00	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,00%	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,82	0,03%	1,42	27,92%	0,00	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,07	1,07%	0,20	22,92%	0,23	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,40	3,19%	0,00	27,92%	0,52	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,25	0,47%	4,08	22,51%	9,55	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,96	1,19%	1,87	27,92%	2,93	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,69	0,08%	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	2,74	0,06%	3,73	27,92%	3,95	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,00%	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,15	0,20%	0,17	27,92%	0,25	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,13%	0,00	22,38%	0,00	34,44%

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,34	0,44%	0,44	27,92%	0,58	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,68	0,66%	0,08	22,74%	0,11	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,20	1,14%	0,75	27,92%	0,58	24,75%
Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,18	0,03%	0,00	22,38%	0,00	34,44%
Benchmark – Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,49	0,80%	0,55	27,92%	0,56	24,75%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	36,58%	0,00%	45,78%	0,00%	49,07%
Benchmark – Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,12%	41,06%	1,23%	56,74%	0,09%	38,73%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,00	0,30%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Benchmark – Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,11	0,94%	1,49	0,25%	0,00	0,07%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,12	32,16%	0,23	14,23%	0,26	15,47%
Benchmark – Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	2,37	34,95%	8,54	13,85%	20,81	9,80%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	37,73%	0,00%	48,40%	0,00%	49,21%
Benchmark – Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	41,43%	0,29%	41,14%	0,77%	38,77%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,39%	36,58%	6,49%	45,96%	13,14%	49,07%
Benchmark – Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,79%	41,06%	9,46%	40,27%	13,73%	38,73%

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Konzerne.							
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	13,67%	31,66%	20,40%	20,62%	19,47%	16,04%
Benchmark – Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	13,96%	34,27%	17,73%	18,86%	17,94%	10,99%
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Mitglieder des Geschäftsleitungsgremiums	42,06%	32,49%	42,31%	44,38%	40,96%	46,70%
Benchmark – Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Mitglieder des Geschäftsleitungsgremiums	39,76%	35,02%	38,68%	33,01%	38,23%	31,38%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	36,80%	0,00%	47,66%	0,00%	49,07%
Benchmark – Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	41,09%	0,00%	40,48%	0,00%	38,73%
THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	170,26	52,65%	194,13	43,36%	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Benchmark – THG-Intensität der Länder, in die investiert wird (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	184,55	51,35%	222,44	52,32%	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder im Fonds	0,00	52,65%	0,00	43,36%	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Benchmark – Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorkommen	Anzahl der Länder im Fonds	1,00	51,35%	0,67	52,32%	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

● ... und im Vergleich zu früheren Perioden?

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund einer Umstellung der Methodik im Jahr 2024 einige Nachhaltigkeitsindikatoren (Umweltchampions, Prozentsatz der Investitionen in grüne, soziale und nachhaltige Anleihen und PAIs) nur die Werte am letzten Tag des Geschäftsjahres (30. Juni 2023) widerspiegeln, wohingegen die Daten für die Zeit ab 2024 auf dem Durchschnitt zum Quartalsende basieren.

In beiden Referenzzeiträumen hielt der Fonds eine erhebliche prozentuale Allokation in nachhaltigen Investitionen, wobei die durchschnittliche Allokation am Ende des aktuellen Referenzzeitraums geringer war.

Am 30. Juni 2024 betrug das durchschnittliche Engagement in grünen Anleihen 30,17 % und im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2025 fiel die durchschnittliche Allokation auf 28,19 %.

Insgesamt betrug der Anteil der Investitionen in grüne, soziale und nachhaltige Anleihen (Artikel 8) 37,14 % (Stand: 30. Juni 2024), und die durchschnittliche Allokation verringerte sich im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2025 auf 35,52 %.

Der durchschnittliche Anteil der Investitionen in nachhaltige Anlagen ist zwar leicht zurückgegangen, doch der Fonds hält an seiner Verpflichtung fest, wie in den vorvertraglichen Informationen festgelegt mindestens, 11 % des Portfolios in nachhaltige Anlagen zu investieren.

Im Referenzzeitraum, der am 30. Juni 2025 endete, erhöhte der Fonds seine durchschnittliche Allokation in Umweltchampions gegenüber dem vorherigen Referenzzeitraum deutlich. Am 30. Juni 2024 betrug das Engagement in Umweltchampions 41,89 % und im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2025 stieg die durchschnittliche Allokation auf 49,87 %.

Am Ende des vorherigen Referenzzeitraums wies der Fonds ein Engagement von 0,27 % in ausgeschlossenen Sektoren oder Aktivitäten, die zusätzlichen Ausschlüssen unterlagen, auf. Wenn nach dem Erwerb eines Wertpapiers die Umsätze aus diesen Sektoren über die im Verkaufsprospekt vorgegebenen Grenzen stiegen, so wurde ein Plan für die Veräußerung ausgelöst, um das Wertpapier zeitnah und im besten Interesse der AnteilsinhaberInnen zu verkaufen. Diese Wertpapiere wurden anschließend verkauft.

Am Ende des aktuellen Referenzzeitraums wies der Fonds kein Engagement in ausgeschlossenen Sektoren oder Aktivitäten, die zusätzlichen Ausschlüssen unterlagen, auf.

In beiden Referenzzeiträumen war die Anlageverwaltung im Bereich des Nachhaltigkeitsengagements aktiv: Im vorherigen Zeitraum wurde mit 99 Emittenten ein Dialog geführt, im aktuellen Referenzzeitraum waren es 73.

Diese Dialoge werden über unterschiedliche Kanäle geführt, darunter persönliche Gespräche, schriftliche Kommunikation, Roadshows, Konferenzen und Umfragen. In diesem Berichtszeitraum wurde ein besonderer Schwerpunkt darauf gelegt, den konstruktiven Dialog mit ausgewählten Gruppen von Emittenten über direktere Kommunikationswege wie beispielsweise persönliche Gespräche zu fördern. Dieser qualitative Ansatz könnte erklären, warum die Zahl der erfassten Dialoge geringer ist als im vorangegangenen Berichtszyklus, in dem Methoden mit größerer Reichweite – wie beispielsweise gezielte Umfragen – angewendet wurden.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Dieser Fonds investierte teilweise in nachhaltige Anlagen. Zu den Zielsetzungen nachhaltiger Investitionen gehörten unter anderem die Finanzierung und Förderung:

- der effizienten Nutzung von Energie, Rohstoffen, Wasser und Land,
- der Erzeugung erneuerbarer Energie,
- der Reduzierung von Abfall und von Treibhausgasemissionen sowie der Verringerung der Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf die biologische Vielfalt,
- der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft,
- der Bekämpfung von Ungleichheiten und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts,
- sozialer Integration,
- guter Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern oder
- von Investitionen in Humankapital, einschließlich benachteiligter Gemeinschaften.

Dies wurde durch Investitionen in Anleihen erreicht, bei denen die Anlageverwaltung die Mittelverwendung klar definiert und sichergestellt hat, dass die Verwendung im Einklang mit den festgelegten Zielen stand und auf zulässige Umwelt- und/oder Sozialprojekte ausgerichtet war. Die Anlageverwaltung stellte auch sicher, dass die Rahmenbedingungen dieser Anleihen internationalen Standards entsprachen und dass die Emittenten andere ökologische und soziale Ziele nicht erheblich beeinträchtigen und gleichzeitig eine gute Unternehmensführung aufwiesen.

Diese Anleihen haben unter anderem zur Förderung erneuerbarer Energien, sauberer Mobilität, darunter auch Elektrofahrzeugen, erschwinglichen Wohnraums und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beigetragen.

Es folgen Beispiele für Investitionen des Fonds, die zu dessen nachhaltigen Anlagezielen beigetragen haben.

Die Green Bond-Finanzierung von AIB hat bei Irlands Pfandrückgabesystem (Deposit Return Scheme, DRS), das im Februar 2024 zur Unterstützung der Erreichung der Kreislaufwirtschaftsziele eingeführt wurde, eine wichtige Rolle gespielt. Sie trägt auch zur Erreichung von ökologischen Zielen bei, beispielsweise der EU-Richtlinie zu Einwegkunststoffen und zum nationalen Ziel, bis 2029 insgesamt 90 % der Getränkeverpackungen aus Kunststoff zu sammeln. Das System erhebt auf Getränkeverpackungen eine zusätzliche Pfandgebühr und ermuntert die Menschen so zur Rückgabe an Rücknahmeautomaten, die landesweit in 180 Lidl-Filialen aufgestellt wurden. Bis September 2024 hatte Lidl 100 Millionen Flaschen und Dosen zurückgenommen und mehr als 17 Millionen EUR an Pfand an die Kunden und Kundinnen zurückgezahlt. Landesweit wurden im Rahmen des Systems mehr als 500 Millionen Behälter zurückgegeben, was einen bedeutenden Fortschritt bei der Erreichung der ökologischen Zielvorgaben darstellt. Die Investition in diese Anleihe unterstützte das Fondsziel, durch nachhaltige Investitionen Abfall zu reduzieren und die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft zu fördern.

Ein weiteres anschauliches Beispiel ist die von der Republik Österreich begebene grüne Anleihe. Eines der Projekte, die mit den Erlösen aus der Anleihe finanziert wurden, ist die innovative thermische Energiespeicherlösung. Im Rahmen dieses vom Klima- und Energiefonds finanzierten Projekts werden großvolumige thermische Energiespeicher entwickelt, um die Wärmeversorgung des städtischen Raums auf Basis erneuerbarer Energien zu unterstützen. Die Pilotanlage mit einer Kapazität von 40.000 m³ und einer geplanten Skalierung auf 100.000 m³ speichert überschüssige geothermische Wärme, die dann im Winter genutzt werden kann. Diese Initiative stellt einen wichtigen Schritt hin zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen dar. Durch die Nutzung fortschrittlicher thermischer Energiespeichertechnologien soll mit dem Projekt die saisonale Schwankung der Verfügbarkeit erneuerbarer Energien angegangen werden, um das gesamte Jahr hindurch eine konstante und nachhaltige Wärmeversorgung sicherzustellen. Zudem kann die Integration derartiger Speichersysteme in die urbane Infrastruktur zur Entwicklung resilienter und energieeffizienter Städte beitragen. Die Investition in diese Anleihe trug zum Fondsziel einer nachhaltigen Investition zur effizienten Energienutzung und zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bei.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Anlageverwalter verwendeten eigene Dateninstrumente und qualitative Analysen, um die Ausrichtung des Portfolios an den DNSH-Grundsätzen („Do No Significant Harm“) im gesamten Portfolio sicherzustellen.

Alle Emittenten wurden mit Hilfe der Principal Adverse Impact Risk App (die „PAI Risk App“) überwacht. Die PAI Risk App nutzte Daten von MSCI, um Emittenten zu identifizieren, die in schädliche wirtschaftliche Aktivitäten und/oder Kontroversen verwickelt waren. Emittenten, von denen angenommen wird, dass sie gegen PAI Nr. 7 (Tätigkeiten, die sich nachteilig auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken), Nr. 10 (Verletzung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD für multinationale Unternehmen) und Nr. 14 (Engagement in umstrittenen Waffen) verstoßen, wurden vom Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen.

Die Anlageverwaltung verwendete auch den Energy and Environmental Transition Index („EETI“), der die übrigen Emittenten im Anlageuniversum des Fonds nach ihren Treibhausgasemissionen und ihrer THG-Emissionsintensität einstuft. Emittenten, die in Bezug auf PAI Nr. 1 (Treibhausgasemissionen) und Nr. 3 (CO₂-Fußabdruck) (für Unternehmen) und PAI Nr. 15 (THG-Emissionsintensität) (für Staaten) zu den untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppen gehörten, wurden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurden staatliche Emittenten auf ihre politischen Freiheiten (PAI Nr. 16) und/oder Korruption überprüft.

Bei der Zuweisung von Mitteln in nachhaltige Investitionen, vor allem den 11 % des Fondsportfolios, die für ökologische und soziale Ziele zugesagt sind, führte die Anlageverwaltung (auf der Grundlage des internen Research oder externer Einschätzungen von Dritten) zusätzliche qualitative Bewertungen des Emittenten und der Erfüllung des DNSH-Kriteriums („Do Not Significant Harm“) für das Projekt durch.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Indikatoren nachteiliger Auswirkungen, darunter PAI und andere Datenpunkte, die die Anlageverwaltung als Anzeichen für nachteilige Auswirkungen betrachtete, wurden wie folgt verwendet:

- a) dem Ausschluss von Emittenten, die dem Portfolio wesentlich schaden, und
- b) die Anlageverwaltung über das mit nachteiligen Auswirkungen verbundene Risiko zu informieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen – dazu gehören Due-Diligence-Prüfungen, qualitative Prüfungen und/oder aktive Beteiligung (Einzelheiten zum Thema aktive Beteiligung sind in den Abschnitten „Wesentliche nachteilige Auswirkungen“ und „Anlagestrategie des Teilfonds“ des Fonds in diesem Anhang aufgeführt).

Bei der Bewertung der in Frage kommenden grünen und sozialen Anleihen prüfte und dokumentierte die Anlageverwaltung die Wesentlichkeit der relevanten PAI für das Projekt sowie die Auswirkungen der Projektdurchführung auf den PAI-Gesamtausblick des Emittenten.

Wenn die Anlageverwaltung beispielsweise in eine grüne Anleihe investierte, deren Mittel für die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen (z. B. Solar-/PV-Module) verwendet wurden, vergewisserte sie sich, dass die finanzierten Projekte in Bezug auf die PAIs für Treibhausgasemissionen gut abschnitten.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Auf Anleihen, die von souveränen Staaten begeben wurden, waren die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte nicht anwendbar.

Bei Anleihen, die von Unternehmen begeben wurden, standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Diese Konformität wurde mit Hilfe von MSCI-Daten überwacht. Von diesen Dienstleistern festgestellte Verstöße wurden im Investment-Compliance-System gekennzeichnet, damit die Anlageverwalter sie untersuchen konnten. Ergibt die Due-Diligence-Prüfung, dass der Emittent die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht eingehalten hat, wird er als nicht investierbar eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, welche die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

PAI-Indikatoren wurden zu Folgendem berücksichtigt:

- Identifizierung von Best-in-Class-Emittenten,
- Beschränkung des investierbaren Universums des Fonds, und
- Hilfestellung für thematisches Engagement

Identifizierung von Best-in-Class-Emittenten

Der Fonds strebte ein Engagement in Anleihen von Unternehmen und Staaten an, die von den Anlageverwaltern als Umweltchampions eingestuft wurden. „Umweltchampions“ wurden anhand von zwei proprietären ESG-Rankings identifiziert:

- Der EETI bewertete die Leistung staatlicher Emittenten anhand verschiedener Referenzwerte wie z. B. Energieeffizienz, Erhaltung des Naturkapitals und erneuerbare Energien, einschließlich der Treibhausgasintensität (Emissionen normiert

- nach Bruttoinlandsprodukt, CO₂e/BIP) und die ESG Credit App ordnete die Unternehmensemittenten nach ihren Treibhausgasemissionen und ihrer Treibhausgasintensität ein und verwendete dazu verschiedene Datenreferenzen, wie z. B. Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen, die historische Entwicklung der Emissionen bei den Emittenten, SBTi-Ziel.

Beschränkung des investierbaren Universums des Fonds

Staatliche Emittenten, die basierend auf dem EETI zu den untersten 20 % des Anlageuniversums gehören, und Unternehmensemittenten, die basierend auf der ESG Credit App zu den untersten 20 % des Anlageuniversums gehören (d. h. Klima-Nachzügler), wurden ebenfalls aus dem Portfolio ausgeschlossen.

Hilfestellung für thematisches Engagement

Die Anlageverwalter erfüllten ihre Verpflichtung zu einem Engagement (auf Basis des Kalenderjahres) bei 5 % der Beteiligungen, die in Bezug auf ihre Gesamtexponierung gegenüber den anwendbaren verpflichtenden PAI-Kennzahlen als Underperformer galten.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Im Referenzzeitraum setzten sich die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel) wie folgt zusammen:

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
Bundesobligation 10/10/2025 REG S	Staatsanleihen	8,57%	Deutschland
European Union 11/04/2025 REG S	Staatsanleihen	5,79%	Belgien
Spain Letras Del Tesoro 11/07/2025 TBLM	Staatsanleihen	5,38%	Spanien
Kingdom Of Belgium Treasury Bill 01/09/2025 TBLM	Staatsanleihen	3,86%	Belgien
Bundesschatzanweisungen 2.5% 03/19/2026 REG S	Staatsanleihen	3,70%	Deutschland
Deutsche Bundesrepublik Inflation Linked Bond 0.10% 04/15/2026 INDEX LNKD TO CPTFEMU REG S	Staatsanleihen	3,21%	Deutschland
Austria Treasury Bill 11/28/2024 TBLM	Staatsanleihen	2,72%	Österreich
Kingdom Of Belgium Treasury Bill 03/13/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,44%	Belgien
Dutch Treasury Certificate 05/28/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,42%	Niederlande
Denmark Government International Bond 2.25% 10/02/2026 REG S	Staatsanleihen	2,37%	Dänemark
Austria Treasury Bill 02/27/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,25%	Österreich
Finland T-Bill 05/13/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,20%	Finnland
France Treasury Bill BTF 08/27/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,14%	Frankreich
Austria Treasury Bill 08/28/2025 TBLM	Staatsanleihen	2,10%	Österreich
Denmark Government International Bond 2.5% 11/18/2024 REG S	Staatsanleihen	1,99%	Dänemark

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 2024-07-01 - 2025-06-30.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

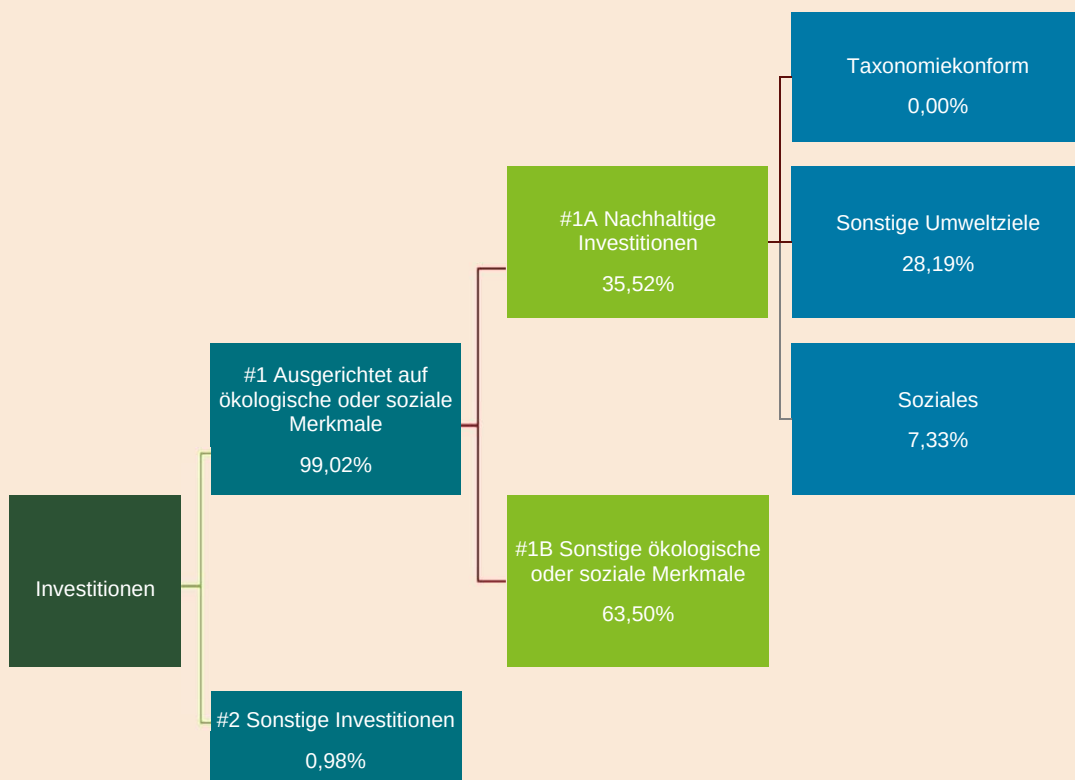
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen lag bei 35,52 %.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

99,02 % des Portfolios des Fonds waren auf die vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet. Der verbleibende Teil (0,98 %) war nicht auf die beworbenen Merkmale ausgerichtet und bestand überwiegend aus liquiden Mitteln (ergänzende liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds).

Von dem Portfoliosegment des Fonds, das an den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichtet ist, investierte der Fonds 35,52 % seines Portfolios in nachhaltige Anlagen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

	Asset-Allocation im historischen Vergleich		
	2025	2024	2023
Anlagekategorie	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	99,02%	98,34%	94,86%
#2 Sonstige Investitionen	0,98%	1,66%	5,14%
#1A Nachhaltige Investitionen	35,52%	37,14%	22,38%
#1B Sonstige ökologische oder soziale Merkmale	63,50%	61,20%	72,48%
Taxonomiekonform	K. A.	K. A.	K. A.
Sonstige Umweltziele	28,19%	30,17%	20,84%
Soziales	7,33%	6,97%	1,54%

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel und Derivate) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

Wichtigster Sektor	% der Vermögenswerte
Staatsanleihen	65,33%
Finanzsektor	23,28%
Industrie	3,02%
Zyklische Konsumgüter	2,30%
Gesundheitssektor	1,70%
Versorgungsunternehmen	1,47%
Immobilien	0,95%
Kommunikationsdienste	0,69%
Basiskonsumgüter	0,21%
Informationstechnologie	0,05%
Wichtigster Teilsektor	% der Vermögenswerte
Staatsanleihen	65,33%
Banken	17,81%
Finanzdienstleistungen	2,33%
Versicherungen	1,78%
Automobilindustrie	1,70%
Kapitalmärkte	1,37%
Stromversorger	0,85%
Immobilienverwaltung u. -entwicklung	0,83%
Gesundheitssektor – Geräte u. Materialien	0,80%
Pharmaindustrie	0,78%
Elektrogeräte	0,74%
Maschinen	0,61%
Diversifizierte Telekommunikationsdienstleistungen	0,61%
Fahrzeugkomponenten	0,60%
Luftfracht u. -logistik	0,55%



Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionen aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht zutreffend.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹

☐ Ja

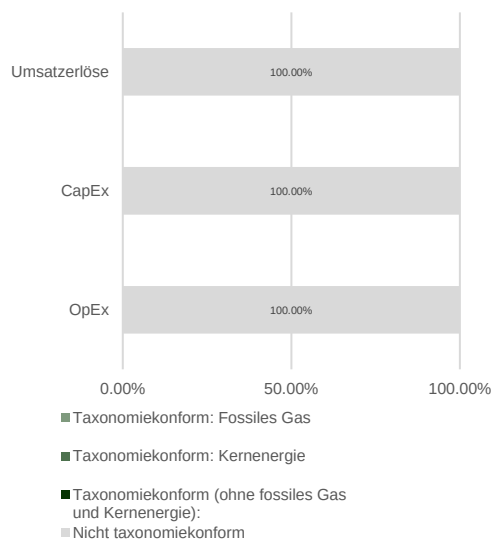
☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

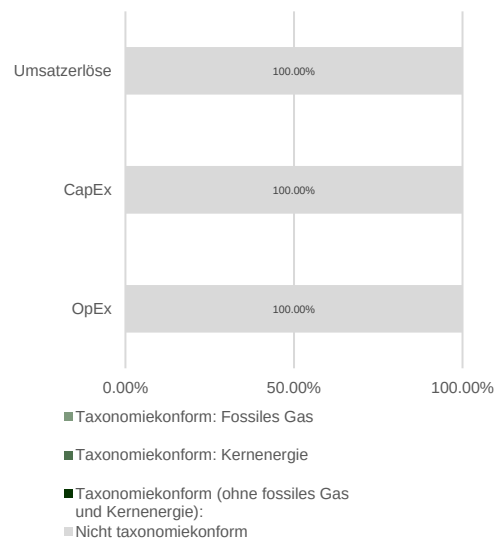
☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Nicht zutreffend.

Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Nicht zutreffend.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 28,19 % des NIW.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 7,33 %.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil der Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ lag bei 0,98 % und umfasste liquide Anlagen (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds), die zur Deckung des täglichen Bedarfs des Fonds gehalten wurden.

Es gibt keinen ökologischen und/oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

In diesem Referenzzeitraum wendete die Anlageverwaltung weiterhin verschiedene Maßnahmen und Methoden an, um die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und gleichzeitig den verpflichtenden Bestandteilen der Anlagestrategie Rechnung zu tragen. Zu diesen Methoden, die im Folgenden detailliert aufgeführt werden, gehörten eine Synthese von IT-Anwendungen, qualitativen und quantitativen Analysen und Interaktionen mit den verschiedenen Stakeholdern.

1. Der Fonds wies seinen Anteil an nachhaltigen Investitionen durch Instrumente mit festgelegter Mittelverwendung zu und finanzierte damit Projekte mit positiver ökologischer oder sozialer Wirkung. Die Anlageverwaltung beurteilte jedes Wertpapier im Einklang mit den relevanten Kriterien und stellte im Rahmen eines gründlichen Evaluierungsprozesses sicher, dass nur verifizierte Anleihen als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden.

2. Die Anlageverwaltung verwendete eigene ESG-IT-Lösungen (darunter die ESG Credit Application und den Energy and Environmental Transition Index (EETI)), um die Emittenten zu ermitteln, die basierend auf den THG-Emissionen zu den untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppe zählten, und schloss diese aus dem Anlageuniversum aus.

3. Der Fonds wandte die in den vorvertraglichen Informationen dargelegten Ausschlusskriterien an. Mithilfe interner und externer Datenanbieter bewertete die Anlageverwaltung auch die Beteiligung der Emittenten an umstrittenen Geschäftspraktiken und/oder nachteiligen Wirtschaftstätigkeiten. Dieser Prozess stellte den Pre-Trade-Ausschluss unzulässiger Emittenten und das Post-Trade-Monitoring auf etwaige Verstöße gegen die Ausschlüsse des Fonds sicher, sodass bei Bedarf und unter den in den vorvertraglichen Informationen des Fonds festgelegten Bedingungen Investitionen zeitnah veräußert wurden.

4. Die Anlageverwaltung kam ihrer Verpflichtung nach, sich im Kalenderjahr bei 5 % der Beteiligungen zu engagieren, die aufgrund ihrer Gesamtexponierung gegenüber den anwendbaren verpflichtenden PAI-Kennzahlen als unterdurchschnittlich eingestuft wurden. Die Anlageverwaltung bezog im Rahmen eines strukturierten Engagement-Prozesses aktiv ökologische und/oder soziale Erwägungen in die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds ein. Der Dialog mit den Emittenten erfolgte auf unterschiedlichen Wegen, beispielsweise über E-Mail-Korrespondenz, Videokonferenzen, die Teilnahme an Roadshows, persönliche Treffen sowie die Verteilung von Fragebögen im Rahmen umfassenderer bereichsübergreifender Initiativen. Hinweis: Die Zahl der im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ genannten Engagements gibt alle von der Anlageverwaltung unternommenen Kontaktaufnahmen an. Dazu gehören sowohl erfolgreiche Engagements als auch solche, die trotz angemessener Bemühungen nicht zu einem konkreten Ergebnis geführt haben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Nicht zutreffend.